

Gemeinde Hetlingen

Berichtswesen

Vorlage Nr.: 0507/2022/HET/en

Fachbereich: Bauen und Liegenschaften	Datum: 02.03.2022
Bearbeiter: Franzenburg	AZ:

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Gemeindevertretung Hetlingen	09.03.2022	öffentlich

Erweiterungsbau DRK KiTa

Sachverhalt:

Eine Baugenehmigung der Containeranlage ist seitens des Kreises für 3 Jahre genehmigt worden, die für jeweils 1 Jahr verlängert werden kann, unter dem Aspekt der Baugenehmigungsbehörde den Willen zu zeigen eine Ersatzmaßnahme zu schaffen. Gleichwohl ist seitens der Gemeinde bei der Heimaufsicht eine Genehmigung für den Betrieb der Betreuung in einer Containeranlage zu beantragen und genehmigen zu lassen. Auch diese ist nur aufrecht zu erhalten, wenn es bestreben gibt eine adäquate Ersatzmaßnahme zu schaffen. Beide Genehmigungen sind in der Vergangenheit schon mehrfach verlängert worden, jeweils mit dem Hinweis die Situation zu verbessern, da ansonsten weitere Genehmigungen untersagt werden.

Es hat bereits im Jahr 2020 eine Objektplanerausschreibung stattgefunden. Das Büro Butzlaff Tewes hat den Auftrag erhalten mehrere Varianten (verschiedene Standorte) zu entwickeln. Hierbei sind 5 Varianten ausgearbeitet und vorgestellt worden. Aufgrund dessen, dass jede Variante für sich aus Sicht der Politik immer mit irgendwelchen Kompromissen behaftet waren wurde die weitere Planung zurückgestellt um über das angestrebte Dorfentwicklungskonzept (DEK) weitere Standorte für die KiTa Erweiterung auszuarbeiten und vorgestellt zu bekommen. Weitere Standorte haben sich nicht durch das DEK ergeben. Daher ist dies politisch erneut thematisiert und diskutiert worden. Hieraus resultierend ist nun die Variante 1 Standort hinter der Mehrzweckhalle beim „Cranz“ für weitere Planungsgrundlagen beschlossen worden. Für die Planung hat es am 24.02.2022 gemeinsam mit der KiTa Leitung, dem Bürgermeister, das Planungsbüro und der Verwaltung ein Planungsgespräch im Feuerwehrhaus stattgefunden.

Folgende Punkte haben sich als Vorgabe für die Planerin ergeben:

- für eine Elementargruppe (20 Betreuungsplätze)
- baurechtlich so vorsehen, dass eine spätere Nutzung als Wohngebäude nutzbar wäre
- möglicher Erhalt des Baumbestandes (Gemeindliche Baumschutzsatzung)

- Betrachtung Außenanlage, eventuelle Erweiterungsmöglichkeiten
- Prüfung Standort eventueller Stellplätze

Über die Bauzeit besteht die Notwendigkeit die bestehenden Container zurück zu bauen um sich auf den Grundstück Baufreiheit zu schaffen. Hierfür gibt es zwei Lösungsansätze:

Variante 1: Umstellung der Containeranlage

Dies hätte zur Folge eine erneute Genehmigung der Bauaufsicht, die Einforderung der Zustimmung von der Heimaufsicht und die Herstellung für Strom, Wasser und Abwasser. Die Kosten würden sich auf mehrere Tausend Euro belaufen.

Variante 2: Unterbringung im Feuerwehrhaus

Diese Variante ist in der Vergangenheit angedacht und abgestimmt worden. Seitens der KiTa Leitung ist die favorisiert. Hier werden es noch Gespräche zwischen dem BGM und der Feuerwehr geben. Parallel wird seitens der Verwaltung Kontakt zu der Heimleitung aufgenommen um die Unterbringung der Gruppe in der Feuerwehr abzustimmen.

Nach dem derzeitigen Stand wäre ein Baubeginn im dritten Quartal dieses Jahres möglich.

Sofern weitere Unterlagen vorliegen werden die jeweiligen Ausschüsse zur Kenntnis gesetzt und Beschlüsse vorbereitet.

Fördermittel durch Dritte:

Derzeit können Fördermittel vom Kreis beantragt werden.

Vom Land Schleswig-Holstein sind 22.000,00€ je neu geschaffenen Betreuungsplatz, aber maximal 75% der Gesamtmaßnahme möglich. (440.000,00€)

KFW- Förderung ist derzeit nicht in Aussicht.

Rahn-Wolff
Bürgermeister

Anlagen: